

Schottische Hochlandrinder und Exmoor-Ponys sind die Landschaftsgärtner in der Wistinghauser Senne und dem Augustdorfer Dünenfeld. Durch Tritt und Verbiss werden offene Bereiche im Wald geschaffen. Diese bilden ein vielfältiges Lebensraummosaik für seltene Tier- und Pflanzenarten. Die Waldbeweidung erfolgt im Rahmen des ‚Naturschutzgroßprojektes Senne und Teutoburger Wald‘ des Naturparks.



Exmoor-Ponys, friedliche Landschaftsgärtner im Augustdorfer Dünenfeld

Das „Herz der Senne“ ist immer einen Ausflug wert und kann auf zahlreichen Wanderwegen erkundet werden. Der 22 km lange Rundweg „O“ bietet den gesamten Umfang landschaftlicher Vielfalt. Zusätzlich gibt er einen Einblick in die Gemeinde Augustdorf, das angrenzende Militärgebiet sowie die Jugendsiedlung Heidehaus. Vom dort vorhandenen Parkplatz aus startet der Erlebnispfad durch das Augustdorfer Dünenfeld. Auch das Furlbachtal kann auf verschiedenen Wanderwegen entdeckt werden.



Bentteich mit Rast- und Informationspunkt und Hochmoor mit blühendem Wollgras

Weitere Informationen zum Wanderangebot in Augustdorf finden sich in der interaktiven Ausflugskarte des Teuto-Navigators.



Fotos: Joachim Biere,
Heimatverein Augustdorf
www.heimatverein-augustdorf.de

Herausgeber:
Naturpark
Teutoburger Wald / Eggegebirge
www.naturpark-teutoburgerwald.de
Mai 2017



Gefördert durch das Ministerium
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirt-
schaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Layout und Gestaltung:
Graphisches Büro G. Schlottmann - Paderborn
g.schlottmann@gmx.de

Augustdorfer Rundwege im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge



Reizvolle Landschaften im Herzen der Senne

www.naturpark-teutoburgerwald.de



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

Augustdorfer Rundwege

„ ... ihr Hirsche, ihr Rehe,
du stille Waldeinsamkeit,
wie wird mir in eurer Nähe
das Herz doch so weit, so
weit“,

so beschreibt bereits im 19. Jahrhundert der aus Augustdorf stammende Dichter Ludwig Altenbernd seine Heimat. Zu Recht – das malerische Wanderrevier am Rande des Teutoburger Waldes bietet eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, sowie naturnahe und abwechslungsreiche Landschaften. Die großflächigen Buchenmischwälder des östlichen Teutoburger Waldes geben seltenen Arten wie Schwarzspecht und Roter Waldameise ein Zuhause. Die angrenzende Senne ist von mächtigen Sandböden geprägt und bildet eine weiträumige Heidelandschaft, die von naturnahen Gewässern und Mooren durchzogen wird. So entspringt der 15 km lange Furlbach nicht einer einzelnen Quelle, sondern wird aus einem Quellmoor gespeist. Die Abflussmenge ist dennoch bereits am Oberlauf so groß, dass dort im Jahr 1849 eine Wassermühle, die Tütgenmühle, errichtet wurde. Überreste davon sind auch heute noch



Gedenkstein des Heimdichters Ludwig Altenbernd



zu finden. Ganz in der Nähe wurde im Moor früher Torf abgegraben, um die darunter liegende, wasserstauende Tonschicht für die Dachziegelherstellung abbauen zu können. Nach Beendigung der Abbauarbei-

ten füllten sich die Tonmulden mit Regenwasser. Die so entstandenen Moortümpel – die Benteiche – sind heute ein wertvolles Biotop für Amphibien und Insekten.